

Umbau und Sanierung Jagdschloss Glienicke (Schloss Nord- und Südflügel, Marstall, Haus am Wasser, Wirtschaftsgebäude, Kavaliershaus)



Bauherr

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abt. V O
Projektleitung: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Bauamt

Nutzer

Land Berlin, Sozialpädagogische Fortbildungsstätte

Architekt / Objektplanung

Architekten Petersen, Berlin
buero@petersen-architekten.de

Auftraggeber der GSE

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abt. V O
Projektleitung: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Bauamt





Schloss NORDFLÜGEL - Umbauten



Schloss SÜDFLÜGEL - Dachwiederaufbau

Baumaßnahme

Historie: Das Jagdschloss Glienicke (bestehend aus Nord- und Südflügel, Haus am Wasser, Wirtschaftsgebäude und Kavaliershäuser) liegt im Berliner Ortsteil Wannsee, nahe der Glienicker Brücke.

Es wurde 1682-93 von Charles Philippe Dieussart für den Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm errichtet.

Das Schlossensemble ist Bestandteil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Mit der letzten Nutzung als Jugendbegegnungsstätte brannte im März 2003 der Südflügel des Schlosses. Mit dem denkmalgerechten Wiederaufbau wurde November 2005 begonnen. Parallel dazu begannen die Umbauten für die [neue Nutzung durch das sozialpädagogische Fortbildungszentrum Berlin-Brandenburg](#) im Süd- und im Nordflügel (veränderte Belastungen des Tragwerks)

Maßnahmen:

Nordflügel: Errichtung Lüftungszentrale im Dachraum, 1.-3. OG veränderte Durchbrüche, Abriss und Erneuerung von Sohlen, Treppen und Podesten, Ertüchtigung von Decken, Einbau eines behindertengerechten Aufzuges.

Südflügel: kompletter Wiederaufbau der Geschosdecken und der historischen Dachkonstruktion, Einbau einer Stahlterrasse von den neuen Dachkonstruktion des Südflügels zum Dachraum des Nordflügels, 1.-3. OG Erneuerung der Sohlen mit Fußbodenkanälen, Einbau leichter Trennwände sowie einer alten historischen Holzpaneldecke.

Konstruktion

Nordflügel:

Dächer: Holzkonstruktionen, Pfettendächer

Wände: Mauerwerksbau

Decken: historische Holzbalkendecken und neuere Stahlbetonrippendecken

Südflügel:

Dächer: Kehlbalckendach mit dreifach stehendem Stuhl mit integrierten Hängewerken

Wände: Mauerwerksbau, Einbau nachträglicher Horizontalabdichtung im Mauer sägeverfahren

Decken: Holzbalkendecken zwischen Stahlunterzügen

Kennzahlen

Bausumme: ca. 14,5 Mio. €

Zeitraum: Schloss 2005 – 2007 (Dachwiederaufbau)

Schloss 2007 – 2010 (Umbau und Sanierung)

Gesamtplanungszeitraum 2005-2010

Weitere bearbeitete Gebäude:

- Marstall
- Wirtschaftsgebäude
- Haus am Wasser

Planungsleistungen

Tragwerksplanung gem. HOAI § 48 LP 2-6

Bestandsanalysen